



Presseinformation

zur 26. Sitzung des Kreistages
am 02.12.2013

TOP 2.3

Büro des Landrats
Bernd Kuch

Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Telefon: 0911-9773-1006
Telefax: 0911-9773-1014
b-kuch@lra-fue.bayern.de
www.presseinfo.landkreis-fuerth.de

Integration von Personen mit Migrationshintergrund: Aktueller Stand der Bestands- und Bedarfsanalyse

Sachverhalt:

Der Kreistag beauftragte mit Beschluss vom 08.10.2012 die Verwaltung mit der Erstellung eines kommunalen Integrationskonzeptes. Dazu soll in einem ersten Schritt eine Bestands- und Bedarfsanalyse durchgeführt werden, aufgrund deren Ergebnisse dann über das weitere Vorgehen entschieden wird.

Aufgrund der von vier Anbietern eingeholten Angebote sowie mit allen Anbietern durchgeführten Bewerbungsgesprächen wurde die Fa. imap GmbH, Institut für interkulturelle Management – und Politikberatung, Düsseldorf, mit der Erstellung der Bestands- und Bedarfsanalyse beauftragt.

Die imap GmbH führte in der Zeit von Juni bis August 2013 qualitative und quantitative Interviews durch, um den aktuellen Stand der Integrationsarbeit sowie die Bedürfnisse der Personen mit Migrationshintergrund in Erfahrung zu bringen:

- Zielsetzung der ca. 15 qualitativen Interviews war, Bedarfe der Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis in Bezug auf die Integrationsarbeit und die interkulturelle Öffnung der Verwaltung zu ermitteln.
Befragt wurden Personen aus dem Landkreis Fürth, die entweder selbst einen Migrationshintergrund haben oder aber eng mit Personen mit Migrationshintergrund zusammenarbeiten.
- Demgegenüber wollte die quantitative Online-Befragung den Bestand an spezifischen Angeboten und Projekten für Menschen mit Migrationshintergrund erfassen. Darüber hinaus sollte ermittelt werden, ob erste Schritte zur interkulturellen Öffnung der Einrichtungen erfolgt sind.
Befragt wurden die relevanten Akteure, Netzwerke und Anbieter von Angebote insbesondere in den Handlungsfeldern
 - Sprachförderung/Bildung und Ausbildung
 - Arbeit und Wirtschaft:
 - Jugend und Soziales/Wohnen und Zusammenleben:

Im Rahmen der qualitativen Interviews wurden noch zusätzliche Personen benannt, deren Befragung sinnvoll erschien, insbesondere um den Blick auf die Jugendarbeit im Landkreis, die Herausforderungen der Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie die Perspektiven der Volkshochschulen zu vervollständigen.

Die Ergebnisse der Interviews, die derzeit durchgeführt werden, werden dann in den Entwurf der Bedarfs- und Bestandsanalyse eingearbeitet. Die Bedarfs- und Bestandsanalyse mit Handlungsempfehlungen wird im 1. Quartal 2014 vorliegen und den Kreisgremien im Landkreis Fürth vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt Kenntnis.